

# Ehrenkodex

des Gehörlosen-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.



- **Übersetzung in Einfache Sprache** -

## Hinweis:

Dieser Text soll einfach zu lesen sein.

Deswegen schreiben wir hier nur die Wörter für Männer.

Zum Beispiel: der Mitarbeiter.

Wir meinen damit aber auch die Frauen: die Mitarbeiterin.

Und alle mit einem anderem Geschlecht.

Wir meinen immer alle Menschen.



Diese Erklärung ist für alle Mitarbeiter im GSNRW.

GSNRW steht für:

**G**ehörlosen-**S**portverband **NordR**hein-**W**estfalen.

Diese Erklärung ist für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter,

für alle nebenberuflichen Mitarbeiter

und für alle hauptberuflichen Mitarbeiter.

Mit diesem Ehren-Kodex versprechen Sie:

Ich halte mich an die Regeln vom Verband.

Hier tragen Sie Ihren **Namen**, Ihr **Geburts-Datum** und Ihre **Adresse** ein:

Hiermit verspreche ich, Name: \_\_\_\_\_

Geboren: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Das sind die Regeln vom Verband:

- Ich achte alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.  
Und ich unterstütze sie bei ihrer Entwicklung.  
Ich respektiere die Grenzen und die Intim-Sphäre  
von den Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen  
und allen anderen Vereinsmitgliedern.  
Und ich wahre ihren persönlichen Frei-Raum.
- Ich zeige den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:  
So verhaltet ihr euch fair und respektvoll.  
So sollt ihr euch anderen Menschen gegenüber verhalten.  
Denn wir wollen:  
Sie sollen sich gegenüber Menschen und Tieren gut verhalten.  
Sie sollen sich innerhalb und außerhalb vom Sport gut verhalten.  
Sie sollen auch verantwortungsvoll mit der Natur umgehen.
- Ich achte immer darauf, wie weit  
die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickelt sind.

Danach passe ich mein Verhalten an.

So verhalte ich mich immer kind-gerecht und jugend-gerecht.

- Ich Sorge immer dafür,  
dass die Rahmen-Bedingungen für alle Angebote gerecht sind.
- Ich achte das Recht auf körperliche Unversehrtheit  
bei allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.  
Ich werde **niemals** Gewalt ausüben.  
**Nicht** auf körperliche Weise,  
**nicht** auf geistige Weise  
und **nicht** auf sexualisierte Weise.
- Ich Sorge dafür,  
dass die Regeln von jeder Sport-Art eingehalten werden.  
Ich bin ein Vorbild und zeige:  
Wir wollen **kein** Doping, **keinen** Medikamenten-Missbrauch  
und **keine** andere Arten von Leistungs-Beeinflussung.
- Ich lasse die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen  
bei allen Angeboten mitbestimmen.
- Ich respektiere die Würde von jedem Kind,  
Jugendlichen und jungen Erwachsenen.  
Ich verspreche, alle gleich zu behandeln.  
Ich behandle **niemanden** anders wegen seiner Eigenschaften.  
Zum Beispiel Eigenschaften wie:
  - die soziale, ethnische und kulturelle Herkunft
  - die Welt-Anschauung
  - die Religion
  - die politische Überzeugung
  - die sexuelle Orientierung
  - das Alter
  - das Geschlecht

Ich helfe dem Opfer,

wenn ein es von einem anderen Menschen diskriminiert wird.

Und ich schreite ein, wenn jemand gegen unsere Demokratie ist.

- Ich möchte ein Vorbild für die Kinder,  
Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein.  
Ich möchte ihnen zeigen:  
So verhalten wir uns nach den sportlichen Regeln.  
Und nach den Regeln für das menschliche Miteinander.
- Wenn jemand gegen diesen Ehren-Kodex verstößt,  
werde ich eingreifen.  
Ich hole mir dann professionelle Unterstützung.  
Und ich informiere einen Leiter.  
Das Wichtigste dabei ist:  
Wir müssen die Kinder und Jugendlichen schützen.
- Auch mit den erwachsenen Sportlern  
gehe ich gemäß den Regeln aus diesem Ehren-Kodex um.

Ich verpflichte mich, diesen Ehren-Kodex einzuhalten.

Dafür unterschreibe ich hier mit Ort, Datum und meiner Unterschrift:

---

**Übersetzung in Einfache Sprache:**

Lynn Johansson für yomma GmbH



**Illustrierte Bilder:**

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013